

# Der Frühlingsbote





# Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Förderer und Freunde unseres Vereins,



es freut mich sehr, dass Sie jetzt die neue Ausgabe unserer Vereinszeitung in den Händen halten und wir Ihnen so einen Einblick in unsere Vereinsarbeit geben können.

Es gibt wieder eine Veränderung im Vorstand des Vereins. Seit April diesen Jahres konnten wir Bärbel Deuschle für den Posten Fachvorstand Pflege gewinnen. Sie ist Kinderkrankenschwester auf der Station U1M am Klinikum Ludwigsburg. So erfahren wir aus erster Hand wie wir die Eltern der Frühgeborenen am Klinikum direkt unterstützen können. Erste Ideen konnten wir schon in die Tat umsetzen. Ich möchte mich an dieser Stelle auch im Namen des Vorstandes bei Tanja Ambacher für die Unterstützung in den letzten Jahren als Fachvorstand Pflege herzlich bedanken.

Bei den abendlichen Gesprächskreisen werden wir weiterhin von Martina Schockenhoff unterstützt. Neben der Leitung der Gesprächskreise gibt sie uns auch Impulse für die Vereinsarbeit. Es tut uns einfach gut Martina an unserer Seite zu haben.

Im letzten Jahr konnten wir wieder bei zwei Benefizkonzerten Spenden sammeln. Sowohl die Benefiz-Matinee im November 2010 und das Benefizopenair-Konzert im Juni 2011 mit dem Bosch Jazz Orchestra waren ein voller Erfolg.

Am 27. November 2011 wird es wieder eine Benefizveranstaltung zu Gunsten Der Frühlinge geben. Unter dem Titel „Kinder malen für Kinder“ findet im Kleinkunst-keller in Bietigheim eine Vernissage mit anschließender Versteigerung der Kunstwerke statt. Für den musikalischen Rahmen sorgt Miriam Angstmann mit Begleitung am Klavier.

Unser Dank gilt allen Mitgliedern, Unterstützern und Freunden des Vereins. Jetzt wünsche ich Ihnen/Euch viel Spaß beim Lesen.

Ihre Anja Kramer

Schriftführerin

# Inhalt

## Aktuelles aus dem Verein

Mitgliederversammlung am 07. April 2011.....	5
Was wir bewegen ... - Projekte .....	7
Musiker blasen die Sorgen für ein paar Stunden einfach weg..	8
Lustig, Lustig, Trallalalala .....	15
Benefizkonzert in vertrauter Umgebung und bekannter musikalischer Unterstützung.....	10
Messe „Kids & Co.“.....	11
Reitevent in Oberstenfeld im Juli 2011.....	12
Martina Schockenhoff.....	20

## Aus der Kinderklinik

Tipps für Frühchen-Eltern auf Station U1M und U1N im Klinikum Ludwigsburg.....	23
---	----

## Berichte

Das Gleichnis von der verpassten Reise.....	9
„Sam und Tim - geboren an der Grenze des Lebens“.....	16
STAR CARE KIDS CLASSIC TOUR.....	22

## Vorstand

Unser Vorstand - nachgefragt bei Anja Kramer.....	18
Der Vorstand.....	25

## In eigener Sache

Vorwort.....	3
Spendentafel.....	24
Impressum.....	26

# Mitgliederversammlung am 07. April 2011

Bei unserer jährlichen Mitgliederversammlung am 07. April 2011 konnten wir dieses Mal 9 Vereinsmitglieder in der Bibliothek der Kinderklinik begrüßen. Wie auch schon im letzten Jahr war die Mitgliederversammlung trotz steigender Mitgliederzahl (in 2010 konnten wir vier neue Mitglieder gewinnen) wenig besucht. Vielleicht finden ja im nächsten Jahr etwas mehr Mitglieder den Weg zur Mitgliederversammlung und nutzen so die Chance, persönlich die Vereinsarbeit des kommenden Jahres mitzugestalten.

Der Begrüßung durch die erste Vorsitzende, Sabine Springer, folgte der Jahresbericht 2010/2011, sowie die Vorausschau 2011.

## Ein ereignisreicher Rückblick

Nachdem im letzten Jahr die Position der Schatzmeisterin mit Regine Meißner und die Position der Schriftführerin mit Anja Kramer neu besetzt wurden, gab es ein positives Resümee über die Zusammenarbeit im letzten Vereinsjahr.

Auch wenn das Muttertagsbenefizkonzert im Mai 2010 buchstäblich ins Wasser gefallen ist, war die Benefiz Jazz Matinee im November ein sehr gelungener Ersatz.

Ein weiterer Höhepunkt war der Reitausflug zum Islandpferdehof in Oberstenfeld für unsere Vereinsmitglieder. Mit 10 Familien haben wir einen sehr schönen Sonntag zusammen verbracht. Diesen gelungenen Ausflug haben wir der Organisation von Sandra Jung zu verdanken.

Im letzten Jahr hatten wir erstmals die Möglichkeit auf der Messe Kids & Co. unseren Verein zu präsentieren.

Unsere Schatzmeisterin Regine Meißner erläuterte den Vereinshaushalt 2010. Das Vereinsgut haben beläuft sich zum 07.04.2011 auf 2.183,63 €.

## Mit Stand 07.04.2011 zählt unser Verein 41 Mitglieder.

Aufgrund von Krankheit konnte die Kassenprüfung vor der Mitgliederversammlung nicht vorgenommen werden. Als neuen Termin für die Kassenprüfung wurde der 11.04. festgelegt. Die Kassenprüferin Sandra Jung hatte zum festgelegten Termin keine Beanstandungen und entlastete die Schatzmeisterin Regine Meißner.

Der komplette Vorstand, außer der Schatzmeisterin, wurde durch die Anwesenden einstimmig entlastet. Die Schatzmeisterin wurde vorbehaltlich der Auflagen entlastet.

Laut unserer Vereinssatzung müssen die Vorstandsmitglieder alle zwei Jahre neu gewählt werden. Dieses Jahr standen die Wahl der 1. Vorsitzenden, der stellvertretenden Vorsitzenden, des Fachvorstandes Pflege und des Fachvorstandes Ärzte auf dem Plan. Der Vorstand wurde einstimmig gewählt und hat die Wahl angenommen. Sabine Springer bedankte sich bei dem ausgeschiedenen Vorstandsmitglied Tanja Ambacher für die geleistete Vereinsarbeit in den vergangenen Jahren.

Aufgrund der laufenden Projekte und um auf Anfragen reagieren zu können, wurde beschlossen

keine weiteren Posten in den Vereinshaushalt aufzunehmen.

Als Kassenprüferin wurde erneut Sandra Jung für das kommende Jahr bestellt.

Vielen Dank für die Unterstützung und das Vertrauen. Wir sind nach wie vor hoch motiviert, die Sache der Frühlinge voranzutreiben, und wir können Sie nur immer wieder ermuntern: „Helfen Sie Die Frühlinge aktiv mitzugestalten!“

Anja Kramer, 30.04.2011



Scheckübergabe im Wert von 500 € der Frauen von Inner Wheel  
(3. von li.: Vorsitzende von Inner Wheel: Heike Sigmund  
4. von li: Regina Meißner, Schatzmeisterin der Frühlinge  
3. von re: Schatzmeisterin von Inner Wheel Angela Podeswa)

# Was wir bewegen ...

## Projekte

An dieser Stelle möchten wir einen Überblick über die kleineren und schon länger laufenden Projekte geben, die unser Verein unterstützt. Damit wir auch weiterhin sowohl den Frühlingen als auch den Eltern die Zeit auf der Intensivstation oder danach etwas erleichtern können, freuen wir uns immer über neue Ideen und Anregungen.

### Yoga

Seit nun schon einem Jahr gibt Martina Schockenhoff für unsere Mitglieder einen kostenlosen Yoga-Kurs. Im 14-tägigen Rhythmus können Frühchen-Eltern donnerstags von 9:30 bis 11:00 im Physioraum im Klinikum Ludwigsburg entspannen. Während dieser Zeit werden die Kinder im Spielzimmer betreut. Die genauen Termine stehen immer aktuell auf unserer Homepage.

### Känguruh-Schläuche

Anfang diesen Jahres übergaben uns Frauen von Inner Wheel einen Scheck im Wert von 500 €. Diese Spende haben wir für Bonding-Tücher für die Station U1M verwendet. Die Bonding-Tücher, auch Känguruh-Schläuche genannt, können beim Känguruhen verwendet werden, das sowohl für die Frühchen als auch für die Eltern unheimlich wichtig ist.

### Stillkissen

Aus eigener Erfahrung wissen wir noch, wie viel Bedeutung das Stillen auf der Station sowohl für unsere Frühchen als auch für die Mütter hatte. Damit für jeden Platz auf der Station U1M ein Stillkissen zur Verfügung steht, haben wir für Nachschub gesorgt.

### Lesezirkel

Die Zeitschriften vom Lesezirkel in der Elternecke auf der Station U1M zur Überbrückung von Wartezeiten sind im letzten Jahr gut angekommen. Dieses Angebot werden wir auch weiterhin unterstützen.

### Frühspportgruppe

Wie auch im letzten Jahr unterstützen wir weiterhin finanziell die Teilnahme an der Frühspportgruppe im Klinikum Ludwigsburg. Leider wurde dieses Angebot bisher nur sehr selten genutzt.

### Kostenlos Parken

Unser Verein übernimmt für Eltern mit Frühchen auf der U1M nach den ersten vier Wochen Aufenthalt die Kosten für das Parkhaus am Klinikum. Bitte fragt einfach an der Information oder die Schwestern auf Station.

Anja Kramer

# Musiker blasen die Sorgen für ein paar Stunden einfach weg...

Benefizmatinee am 28.11.2010 in Murr

Am 1. Advent organisierten die Frühlinge eine Benefizmatinee im Bürgersaal in Murr.

Zu unseren Gunsten spielte das 25-köpfige Bosch Jazz Orchestra unter der Leitung von Sepp Herzog. Umrahmt wurde das wunderbare Konzert von der Sängerin Miriam Angstmann mit ihrer unverwechselbaren Stimme.

klingen die Boschler wie Vollprofis. Ansatzlos und perfekt die Bläser, die Rhythmusabteilung mit treibend-pulsierendem Anschlag. Traumwandlerisch sicher sind die Soli quer durch alle Gattungen und bei aller technischen Brillanz gibt es immer noch den zusätzlichen Kick, der Klacks für richtige Sonnenlaune mitten im Winter. Egal welche Sorgen einen plagten, die Musiker haben



„Sie spielten so nah als möglich am Original- nach „Art des Hauses“, Duke Ellington, Louis Armstrong, Count Basie, Glenn Miller, Mainstream als Matinee auf dem Silbertablett serviert. Unverschämt gut und virtuos. Dazu Bossa nova oder Billy Joel – alles live und authentisch. Auch wenn es Hobbymusiker sind,

sie an diesem Sonntag einfach weggeblasen.“ (Ludwigsburger Kreiszeitung)

Der Bürgersaal war sehr gut besucht und dadurch kam eine tolle Stimmung auf.

In der Pause wurden viele Gespräche am Frühlinge-Stand gesucht und man konnte sich mit



einem kleinen Imbiss stärken.

Unser herzlicher Dank hierfür gilt dem Bosch Jazz Orchestra, Miriam Angstmann, der Verwaltung des Bürger- und Rathauses Murr und den zahlreichen Spendern, die es möglich machen, unsere Arbeit für die Frühchen und deren Angehörige weiter zu führen.



Regine Meißner

## Das Gleichnis von der verpassten Reise

Von Emily Perl Kingsley

Aus dem Buch „Ja, mein Kind ist anders“ von Gertraud Finger. Mit freundlicher Genehmigung, diese Geschichte, die eigentlich aus Amerika stammt, zu veröffentlichen.

Ein Paar plant eine Traumreise nach Italien. Sie kaufen Reiseleiter und kreuzen alles an, was sie sehen möchten. Sie träumen von Gondeln in Venedig, von weltberühmten Gebäuden, von Cafés unter Palmen und von italienischem Essen und Wein. Ein bisschen Italienisch haben sie auch gelernt. Voller Erwartung besteigen sie das Flugzeug.

Doch durch einen Zufall landen sie nicht in Italien, sondern in Holland. Sie können auch nicht umbuchen. Sie müssen in Holland bleiben. Zunächst sind sie enttäuscht und wütend. All ihre

Vorbereitungen waren umsonst. Von Holland sehen sie nur, dass es nicht Italien ist: keine Gondeln, keine Palmen, kein Wein. Doch dann kaufen sie sich neue Reiseleiter. Sie lernen eine neue Sprache und entdecken nach einiger Zeit, dass Holland auch etwas zu bieten hat. Es ist langsamer, weniger bunt, aber es hat Windmühlen, Tulpenfelder und große Maler.

All ihre Freunde und Bekannte reisen weiter nach Italien und erzählen begeistert von ihrem Urlaub. Unser Paar kann nur sagen: „Da wollten wir auch hin, aber wir sind in Holland gelandet.“ Sie sind traurig, denn der Verlust eines Traumes tut weh. Aber wenn sie nicht aufhören, Italien nachzutrauern, können sie Holland niemals richtig kennen lernen.

# Benefizkonzert in vertrauter Umgebung und bekannter musikalischer Unterstützung

5. Juni 2011 und das Wetter hält.

Dieses Mal konnten wir, dank des guten Wetters, zum Benefizkonzert im Biergarten Uferstüble in Hoheneck viele Gäste begrüßen. Mit fetziger Big Band Musik unterhielt das Bosch Jazz Orchestra die Besucher. Schon zum zweiten Mal konnten wir diese Band für unseren Verein gewinnen.

Highlight in diesem Jahr war sicherlich auch der Auftritt von David Hanselmann.

Auch er hat es sich nicht nehmen lassen, für die Frühlinge ein paar Songs zum Besten zu geben.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle MusikerInnen, deren Familien sowie an Sepp Herzog, für Eure Bereitschaft so viel Gutes zu tun. Im Uferstüble konnten wir die offizielle Spendenübergabe der Adventsmatinee (November 2010) in Höhe von 800 Euro präsentieren. Mittlerweile hat die Band für uns insgesamt über 1800 Euro eingespielt.



Um auf unseren Verein aufmerksam zu machen, hatten wir einen Infostand, samt Inkubator aufgestellt.

Beeindruckt von der Technik, blieben viele Leute stehen, um sich diesen „Plexiglasbau“ genauer anzuschauen.

Dabei sind viele gute Gespräche entstanden. Auch hier möchte ich einen Dank an alle aussprechen, die dazu beigetragen haben, dass im Vorfeld alles so toll funktioniert hat. Stellvertretend für alle möchte ich Frau Mez erwähnen, die den Transport des Inkubators organisiert hat und mir

## Messe „Kids& Co.“

im Forum in Ludwigsburg

Eine Messe für Kinder, da dürfen wir nicht fehlen. Die Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim haben sich und ihre Arbeit vorgestellt. In unseren neuen Polo-Shirts durften wir als Selbsthilfegruppe im Rahmen der Elternschule der Klinik ebenfalls präsent sein. Ein herzliches Dankeschön geht hier an Sandra Dorda und Birgit Römer, unser Team CI. So professionell ausgestattet konnte ich unseren Verein auf der Messe toll präsentieren und viele interessante Gespräche führen, so zum Beispiel mit dem ersten Bürgermeister Konrad Seigfried, der mir unter anderem von seinen Erfahrungen während seiner Tätigkeit als Rettungssanitäter berichtete. Unsere starken Kinder und die dazugehörigen Eltern haben ihn schwer

sehr viel Arbeit abgenommen hat. Dem Team um Silke und Orhan vom Uferstüble, die mit dem „unbekannten Küchengerät“ ihren Spaß hatten. Die zwei haben uns nicht nur ihren Biergarten zur Verfügung gestellt, unsere Vereinskasse wurde von ihnen mit 330 Euro aufgefüllt. Auch die Angestellten haben an diesem Tag auf Ihr Trinkgeld verzichtet und dies in unsere Spendenkasse geworfen.

Natürlich möchte ich allen Mitgliedern danken, die Standdienst geleistet haben oder uns mit der ganzen Familie im Schlepptau besucht haben.

Sabine Springer

beeindruckt.

Ich hatte zusammen mit Uli Werndl, Herrn Seigfried und dem LKZ-Verlagsleiter Achim Abele die Ehre, das Titelbild des Meseseberichtes zu schmücken. Der Inkubator war ein Publikumsmag-net, an dem viele Leute stehen blieben und staunten. Mit Hilfe der kleinen Windeln und Mützchen konnte ich auch demonstrieren, wie winzig manche Kinder geboren werden.

Schön, dass wir die Möglichkeit hatten, unseren Verein bekannter zu machen. Danke an alle, die es ermöglicht haben, dass wir auf der Messe dabei sein konnten.

Sabine Springer

# Reitevent in Oberstenfeld im Juli 2011

Wie bereits im August des letzten Jahres trafen sich die Frühlinge Ende Juli 2011 auf dem idyllisch gelegenen Islandpferdehof Lichtenberg in Oberstenfeld.

Leider war uns der Wettergott nicht hold, es nieselte und es war für Ende Juli extrem kalt. Nicht

wenige hatten deshalb für dieses Ereignis extra Strumpfhosen, Wintermützen und Winterjacken aus dem Schrank geholt. Das tat der guten Stimmung und der freudigen Erwartung der Kinder (und der Erwachsenen) aber keinen Abbruch!



Zunächst durften die Kinder (natürlich mit geduldiger Hilfe der Eltern und unter Anleitung von Claudia) die Ponys für das Reiten vorbereiten. Die Ponys wurden gestriegelt und die Hufe ausgekratzt. Fertig geputzt, wurden die Ponys gesattelt. Jeder konnte

sein Lieblingspony auswählen. Ob mit oder ohne Hilfe, die Kinder waren voll bei der Sache. Bald hatte auch jedes Kind einen passenden Helm gefunden und es ging mit den Ponys raus auf den Reitplatz.



Nach anfänglicher teilweise sehr großer Skepsis haben sicherlich alle Kinder das Reiten genossen, ganz unabhängig davon, ob sie alleine auf den Ponys reiten konnten oder mit Hintermann bzw. Frau auf dem Pferd saßen.

Es war sowohl für die Kinder als auch für uns Eltern ein schönes und im wahrsten Sinne des Wortes bewegendes Erlebnis, und ich denke, dass nicht nur bei mir die

Lust auf weitere Reiterlebnisse aufgekeimt ist.

Zum verdienten Mittagessen trafen wir uns danach alle im kleinen Reiterstüble, das geplante Picknick auf einem Waldspielplatz musste wegen des Wetters ja leider abgesagt werden. Trotzdem (oder auch gerade deswegen?) war es sehr gemütlich und heimelig, und ich denke, dass jedem die vom Verein ge-





stifteten Würstchen (Danke!), die mitgebrachten Salate, Kuchen usw. sehr gut geschmeckt haben. Viel übrig gelassen haben wir auf jeden Fall nicht.

Am Nachmittag kamen dann auch noch die Eltern auf ihre Kosten und durften auf Wunsch an einem „Rückentraining auf dem Rücken der Ponys“ teilnehmen, Muskelkater am nächsten Tag war für die Nicht-Reit-Erfahrenen unausweichlich! Trotzdem hat es einen Riesenspaß gemacht.

Alles in allem war es ein sehr gelungener Tag, den ich persönlich noch lange positiv im Gedächtnis behalten werde trotz der Erkältungen, die zumindest unsere Familie als Andenken mit nach Hause genommen hat. Ich freue mich schon sehr



auf das nächste Mal und ich bin mir sicher, dass ich hier im Namen aller Teilnehmer spreche.

Vielen, vielen Dank den Organisatoren, vor allem Sabine Springer und Sandra Jung, und dem Team vom Ponyhof für den gelungenen Tag!

Katja Schneckenberger

# Lustig, lustig, trallalallala ...

bald ist Niklaus wieder da!



Auch im vergangenen Jahr hat uns der Nikolaus nicht vergessen. Beim Treffen mit den Kindern im Dezember 2010 brachten nicht nur die Geschenke die Kinderaugen zum Leuchten.

Wir sind uns sicher, dass der Nikolaus auch beim Treffen mit den Kindern im Dezember wieder etwas Zeit findet und auch eine Kleinigkeit für die Kinder dabei hat. Wir freuen uns jetzt schon auf einen schönen Nachmittag mit den Kindern in vorweihnachtlicher Stimmung.

Anja Kramer



# „Sam und Tim – geboren an der Grenze des Lebens“

Ein bewegender Film-Abend mit Bernd Umbreit

Eltern und Ärzte stehen vor einer Entscheidung über Leben und Tod:

Sollen die nach nur 23 Schwangerschaftswochen geborenen Zwillinge Sam und Tim mit allen Mitteln der Intensivmedizin am Leben gehalten oder sollen sie nur in ihrem Sterben begleitet werden?

Die Eltern entscheiden sich für das Leben ihrer Kinder.

Fünf Monate lang haben Heidi und Bernd Umbreit diesen Kampf für das Leben begleitet. Mit beispielloser Behutsamkeit und wohlthuender Sachlichkeit zeigen die Autoren das Ringen der Ärzte und des Klinikperso-

nals um das stets bedrohte und gefährdete Leben der Zwillinge, jede medizinische Maßnahme erfolgt im Einvernehmen mit den Eltern. Die Stärke des Films liegt - neben seinen Bildern, die der herausragenden Kameraführung von Bernd Umbreit zu verdanken ist – im völligen Verzicht auf jeden Kommentar und auf jedes Urteil. Zu Wort kommen nur die Eltern, Ärzte und Krankenschwestern. So entsteht eine anrührende, beeindruckende und zum Nachdenken zwingende Dokumentation, die sich weit jenseits aller Programmroutine bewegt.

(Bayerischer Fernsehpreis 2004: Begründung der Jury)

Einige unserer Mitglieder haben dem Film-Abend beigewohnt und die Chance ergriffen auch mit Herrn Umbreit persönlich ins Gespräch zu kommen. Bernd Umbreit und seine Frau sind ganz besondere Menschen. Sie haben sich zur Lebensaufgabe gemacht, Menschen mit persönlichen Schicksalen in ihren Filmen zu zeigen, um anderen damit helfen zu können.

Es war ein sehr bewegender Abend, denn jeder von uns hat sich wieder in seine Lage zurück-

versetzt gefühlt. Aber auch hier hat Herr Umbreit Fingerspitzengefühl gezeigt und jedem seinen Freiraum gelassen ohne dass man seine Emotionen unterdrücken musste.

Wenn jemand Interesse an einem Film-Abend hat, dann können Sie sich gerne melden unter:

[kay\\_regine@kabelbw.de](mailto:kay_regine@kabelbw.de)

Regine Meißner





## Kinder malen für Kinder

Am Sonntag, 27. November 2011

Wir laden Sie herzlich zur Vernissage und anschließenden Versteigerung ein.

**Wo?**

**Kleinkunstkeller Bietigheim, Hauptstr. 65**

**Wann?**

**27. November 2011 um 15:00 Uhr**

Für anspruchsvolle musikalische Unterhaltung sorgt **Miriam Angstmann (Sopran)** mit ihrem Programm „Opern und andere Katastrophen“ in Begleitung des Pianisten **Burkhard Pflomm**.

Im Anschluss werden die Bilder der Kinder und der Hobbykünstlerin Gaby Trinkner versteigert.

Der Kleinkunstkeller Bietigheim ist ab 11:00 Uhr geöffnet, um die Bilder der kleinen und großen Künstler zu bewundern.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt dem Verein „Die Frühlinge e.V.“ Elterninitiative für Frühgeborene Ludwigsburg zu gute.

**Die Frühlinge** e.V.  
Elterninitiative für Frühgeborene  
Ludwigsburg



# Unser Vorstand - Nachgefragt ...

... bei Anja Kramer

Sie ist 33 Jahre alt, verheiratet und hat eine Tochter Natalie (4 Jahre, Frühchen 28. SSW)

## Anja, erzähle uns was von Dir! Wer bist du?

Ich bin in Merseburg geboren und in Halle an der Saale aufgewachsen. Vor 8 Jahren bin ich zusammen mit meinem Mann in die Stuttgarter Region gezogen. Ich fühle mich hier inzwischen richtig zu Hause, wenn auch die Entfernung zu meinen Eltern, gerade in der Zeit als Natalie auf die Welt kam, für mich nicht einfach war.

## Was machst Du beruflich?

Ich bin Technische Redakteurin und schreibe Betriebsanleitungen hauptsächlich im Automobilbereich, also die Bordbücher die meist im Handschuhfach unserer Autos ihr Dasein fristen. Seit nun schon über einem Jahr bin ich wieder voll berufstätig.

## Was machst du in deiner Freizeit?

Also Freizeit ist das was übrig bleibt neben meinem Beruf und dem Haushalt? Ich verbringe viel Zeit mit meiner Tochter und meinem Mann. Ein bißchen Sport für den Rücken und Nordic Walking



ist auch ab und zu drin. Neben Hänsel und Gretel, dem Gruffelo ... auch mal ein gutes Buch (für Erwachsene) lesen.

## Was liebst Du über alles?

Meinen Mann und meine Tochter natürlich. Bei Sonnenschein im Liegestuhl auf der Terrasse sitzen und die Seele baumeln lassen.

## Was magst Du überhaupt nicht?

Menschen, die nicht zu ihren Schwächen stehen können und die Schuld immer bei Anderen suchen.

Was hat Dich dazu bewogen, ursprünglich in der Elterninitiative und später dann im Verein mitzumachen und sogar das Amt der Schriftführerin zu übernehmen?

Als meine Tochter noch auf der Intensivstation lag, waren mein Mann und ich das erste Mal auf einem der nachmittäglichen Treffen. Natalie war zu diesem Zeitpunkt den Umständen entsprechend fit aber noch so winzig. Ich konnte mir überhaupt nicht vorstellen, dass sie auch mal ein fröhliches tobendes Kleinkind werden könnte. Da hat es mir unheimlich geholfen, die nun schon großen Frühlinge zu sehen. Und zu wissen wir sind nicht alleine.

Als ich dann gefragt wurde, ob ich das Amt der Schriftführerin übernehmen möchte, war es ein schönes Gefühl, dass ich auch etwas zurückgeben kann.

**Aus Deiner Sicht, wie sieht unser Verein in 10 Jahren aus?**

Wenn ich sehe, wie sich unser Verein in den 4 Jahren seines Bestehens entwickelt hat, bin ich optimistisch für die folgenden 10 Jahre. Ich bin mir sehr sicher, dass uns die Ideen nicht ausgehen werden, wie wir Eltern Frühgeborener Kinder unterstützen können.

Wir werden regelmäßig Benefizveranstaltungen organisieren. Und unser größter Herzens-

wunsch nach Übernachtungsmöglichkeiten für die Eltern der Frühchen während des Klinikaufenthaltes ist Realität geworden.

**Wen würdest Du am liebsten als Ehrenmitglied oder Schirmherrn für unseren Verein gewinnen?**

Da fällt mir spontan Dieter Nuhr (Comedien) ein. Denn ich denke bei Allem, was wir unmittelbar nach der Geburt unserer Frühchen und auch später erlebt haben, ist Lachen trotzdem oder gerade deshalb unheimlich wichtig.

**Was wünschst Du allen Eltern frühgeborener Kinder?**

Viel Kraft und Vertrauen in die Zukunft, die Kinder und sich selbst. Den Mut Hilfe zu suchen und anzunehmen.

**Was fällt Dir spontan zum Stichwort "Frühchen" ein?**

Winzig und zerbrechlich und trotzdem tapfer und kämpferisch.

**Wenn Du für unseren Verein 1 Mio. EUR als Spende erhalten würdest. Für was würdest Du das Geld einsetzen?**

Ich denke, dass es nicht nur mein Wunsch ist, ein Haus mit Übernachtungs- und Rückzugsmöglichkeiten für die Eltern der Frühgeborenen die auf der Intensivstation liegen zu haben.

**Vielen Dank für das Interview!**

Liebe Eltern und Freunde der „Frühlinge“ ,

Heute möchte ich mich endlich einmal vorstellen. Ich bin nun schon über ein Jahr bei den „Frühlingen“ aktiv. Kennen gelernt hatte ich den Verein bei einer Vorstellung des „Stillkissenprojektes“. Mir gefallen die Ziele und Aktivitäten des Vereines so gut, dass ich spontan beschloss, Hilfe bzw. Mitarbeit anzubieten.

Die Kleinen schienen mir gut versorgt und umhegt- ich hatte mehr die gestressten Mütter im Blickfeld.

So bot ich einen kostenlosen Yogakurs an, für alle Mitglieder der „Frühlinge“ und für die Schwestern, die sich so für eure Kinder einsetzen. Seitdem treffen sich ein paar Entspannungswillige alle zwei Wochen donnerstags zum Yoga im Klinikum. Für Kinderbetreuung ist gesorgt. Mir macht das viel Freude, und wer mag, kann gern noch dazu kommen.

Da ich außer Yogalehrerin auch Diplomtheologin und heilpraktische Psychotherapeutin bin, wurde ich gefragt, ob ich nicht die abendlichen Treffen, die alle zwei Monate stattfinden, übernehmen wolle. So begleite ich also auch diese Treffen und es bestätigt mir, wie offen, interessiert und engagiert euer Kreis ist.

Ich selbst habe drei erwachsene Söhne, die im Studium bzw. FSJ sind. Mein Mann arbeitet in Stuttgart und wir wohnen seit 18



Jahren in Ludwigsburg. Wir haben auch einen Hund, Ronja, eine Retrieverhündin mit Therapiehund-Qualitäten. Sie war auch schon dabei und hat mit einigen von euren Kindern im Badgarten Ball gespielt.

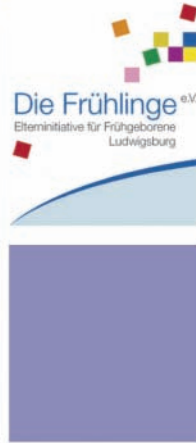
Neben meinen vielen Yoga- und Entspannungskursen habe ich auch eine kleine psychotherapeutische Praxis und arbeite ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen (Gemeinde, Weltladen, Projektarbeit). Ich gehe gern mit meinem Hund spazieren, schwimme, gehe wandern, lese und beschäftige mich mit Ayurveda. Ich liebe Menschen und Tiere, alte Bäume, wilde Kräuter und vieles mehr.

Wer Fragen an mich hat, kann mir gern eine email schreiben. Meine Adresse lautet:

[mmschockenhoff@arcor.de](mailto:mmschockenhoff@arcor.de)

# bärbelpetters

..... PHOTOGRAPHIE



Keltenstrasse 2 - 74376 Gemmrigheim, Tel. + 49 (0) 7143 - 405 206  
Email: [info@baerbelpetters.com](mailto:info@baerbelpetters.com) | [www.baerbelpetters.com](http://www.baerbelpetters.com)

Liebe Eltern,

mit meinen Fotos möchte ich Ihnen Freude bereiten, Ihnen damit in schweren Stunden Trost und Zuversicht geben und auch Mut machen. Und ich möchte Ihnen zeigen, dass Ihr Kind einzigartig und wunderschön ist. Dabei spielen dann Körpergröße und Schläuche überhaupt keine Rolle.

Es ist für mich ein unbeschreibliches Gefühl, Babys und Kinder zu fotografieren und diese Momente für die Ewigkeit festzuhalten. Seit einiger Zeit arbeite ich mit dem Verein Die Frühlinge e.V. zusammen. Für die Mitglieder des Vereins biete ich ein Kinder- oder Familienportraitshoo-

ting kostenlos an. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei uns!

Wenn Sie sich vorab über mich und meine Arbeit informieren möchten, so besuchen Sie mich im Internet unter [www.baerbelpetters.com](http://www.baerbelpetters.com). Dort habe ich in verschiedenen Galerien Fotoaufnahmen von Neugeborenen, Kindern und Familien für Sie bereitgestellt. Einen Einblick in meine neuesten Arbeiten finden Sie auf meinem Blog unter [www.baerbelpetters.com/blog](http://www.baerbelpetters.com/blog).

Ihre Bärbel Petters

# STAR CARE KIDS CLASSIC TOUR



Am 09. April 2011 durfte ich zusammen mit meiner Tochter Natalie und zusammen mit weiteren 70 Kindern und deren Begleitung einen wunderschönen Ausflug mit Oldtimer-Fahrzeugen erleben.

Organisiert vom Starcare e.V. fand in diesem Jahr nun schon zum dritten Mal die STAR CARE KIDS CLASSIC TOUR statt. 70 Oldtimer verschiedenster Marken und Baujahre von Mercedes-Benz über Simca, Opel, Porsche und Peugeot starteten von den verschiedenen Einrichtungen zu einer Sternenfahrt zum Schloss Ludwigsburg.

Bei strahlendem Sonnenschein startete der Oldtimer-Korso vom Klinikum Ludwigsburg zu einer Rundfahrt über die Landstraßen bis zum Kloster Maulbronn.

Nach einer kurzen Pause mit Brezeln zur Stärkung führte uns der Rückweg über die Enzvaihinger Steige zurück zum Schloss Ludwigsburg. Hier konnten die Oldtimer zeigen was in ihnen steckt.

Im Innenhof des Schlosses trafen sich die Teilnehmer samt der tol-

len Fahrzeuge. Mit dabei waren die Kliniken Ludwigsburg, Heilbronn und Waiblingen sowie das Olgahospital Stuttgart und das Hospiz Stuttgart-Degerloch. Bei Kakao, Kaffee und Kuchen sammelten wir neue Energie für das unterhaltsame Programm, das extra für die Kinder organisiert wurde. Wer wollte konnte sich als Prinz oder Prinzessin verkleiden und auf einem echten Thron platz nehmen. In der Bastelecke entstanden die schönsten Kronen, und beim Stand der Ludwigsburger Feuerwehr konnten die kleinen Gäste zeigen, welcher super Feuerwehrmann oder -frau in Ihnen steckt.

Zum Abschluss ging es mit einem kleinen Umweg über Ludwigsburg Poppenweiler wieder zurück zum Klinikum Ludwigsburg. Hier fand dieser wunderschöne und erlebnisreiche Tag seinen Abschluss. Vielen Dank noch einmal an die ehrenamtlichen Helfer des Starcare e.V. die uns diesen tollen Tag geschenkt haben. Wir freuen uns schon heute, wenn wir im nächsten Jahr wieder dabei sein dürfen.

Anja Kramer



auf Station U1M und U1N im Klinikum Ludwigsburg

## Fragen zum Kind

Wenden Sie sich an die betreuenden Ärzte und Schwestern. Zögern Sie nicht, diese geben Ihnen Informationen und erklären gerne, was Sie wissen möchten.

## Hilfe für die Eltern

Benötigen Sie Hilfe oder einfach nur jemanden zum Reden, dann sprechen Sie bitte Frau Renovanz-Grützmaker an (Tel.: 07141/99-6238).

## Besuchszeiten: 10:00 – 19:00 Uhr

Danach sollte „Ruhe“ auf der Station einkehren. Nach Absprache mit den Schwestern ist ein Besuch ausnahmsweise auch zu anderen Zeiten möglich.

Es dürfen gleichzeitig nur zwei Personen zum Baby – eine Person davon muss immer ein Elternteil sein.

Die Privatsphäre gilt es auch für diese winzigen Patienten zu schützen: bitte keine anderen Babys „bestaunen“!

## Geschwisterkinder

Bitte mit den Ärzten vorher abklären, ob der Besuch eines Geschwisterkindes möglich ist. Es findet dann eine kurze Untersuchung statt, bevor das Kind die Station betreten darf. Während

die Eltern ihr Baby auf der Intensivstation besuchen, können die Geschwisterkinder auch Zeit im Spielzimmer der Kinderstation verbringen.

## Foto- und Video-Aufnahmen

Bitte keinen Blitz verwenden! Vorsicht bei Kameras mit „Auto-focus-Licht“. Keine anderen Kinder und/oder Schwestern ohne Einwilligung ablichten.

## Dauer-Parken

Frühcheneltern können im Parkhaus und in der Tiefgarage vergünstigt parken. Für Eltern mit Frühchen auf der Station U1M übernimmt Der Frühlinge e.V. die Kosten nach der vierten Woche Aufenthalt. Bitte fragt einfach an der Information nach.

## Essen

Sie können im Klinikum in der Cafeteria (Haupteingang) oder in der Krankenhauskantine (am Haupteingang rechts dem Symbol folgen) essen gehen. Dafür brauchen Sie eine Gästekarte. Fragen Sie bitte das Pflegepersonal.

Der „Badgarten“, eine Gaststätte mit Biergarten, ist „hinter“ dem Klinikum (Ausgang neben der Cafeteria, Richtung Blühendes Barock).

# Spendentafel (ab 100 € Spende)

## Oktober 2010

- Fabian und Gülay Runge 100 €

## November 2010

- Benefizmatinee Bosch Jazz Orchestra 800 €
- Familie Mayer 100 €
- Christina und Francesco Anello 131,53 €

## Dezember 2010

- Dieter und Ursula Günther 300 €

## Januar 2011

- Inner Wheel Club 500,00 €

## April 2011

- Silvia und Peter Schmid 150 €
- Familie Klappich 100,00 €

## Mai 2011

- Paul und Christine Wiens 184,00 €

## August 2011

- Silvia und Peter Schmid 154,00 €

## Spenden über [www.schulengel.de](http://www.schulengel.de) (Stand 01.11.2011)

- aktuell von 13 Unterstützern 185,53 €

An dieser Stelle möchten wir auch den Kirchgemeinden und all den anderen Spendern danken, die unseren Verein finanziell unterstützen. Ohne Sie wäre die Arbeit in diesem Umfang nicht möglich!



# Der Vorstand



**Sabine Springer**  
1. Vorsitzende  
Tel.: 07143/870546  
[sabine@springer-web.de](mailto:sabine@springer-web.de)

Mutter von zwei Söhnen  
(geb. 1999 und 2005, 28. SSW)

Themen: Musikpädagogik,  
Epilepsie



**Hildegard Renovanz-  
Grützmaker**  
Stv. Vorsitzende  
Tel.: 07141/99-60471 (AB)  
[Hildegard.Renovanz-  
Gruetzmacher@kliniken-  
lb.de](mailto:Hildegard.Renovanz-Gruetzmacher@kliniken-lb.de)

Pfarrerin am Klinikum  
Ludwigsburg  
Alleinerziehende Mutter von zwei  
Töchtern und einem Sohn  
(geb. 1980, 1983 und 1984)

Themen: Begleitung von Eltern,  
die von einer Frühgeburt betroffen  
sind:

- Angst um das Kind
- Angst vor einer Behinderung
- Stärkung der Eltern



**Regine Meißner**  
Schatzmeisterin  
Tel.: 07144/334803  
[kay\\_regine@kabelbw.de](mailto:kay_regine@kabelbw.de)

Mutter von Zwillingen (geb. 2009,  
26. SSW)

Themen: Zwillinge



**Anja Kramer**  
Schriftführerin  
Tel.: 07145/9252309  
[anjakramer@gmx.net](mailto:anjakramer@gmx.net)

Mutter einer Tochter  
(geb. 2007, 28. SSW)

Themen: Frühlingsbote



**Dr. Matthias Walka**  
Fachvorstand Ärzte  
Tel.: 07141/99-66100  
[paediatric@kliniken-lb.de](mailto:paediatric@kliniken-lb.de)

Ärztlicher Direktor der Kinder- und  
Jugendklinik am Klinikum  
Ludwigsburg

Vater einer Tochter (geb. 1995)  
sowie von Zwillingssöhnen  
(geb. 1997)

**Bärbel Deuschle**  
Fachvorstand Pflege

Kinderkrankenschwester auf der  
Kinderintensivstation am Klinikum  
Ludwigsburg

Themen: Stationsalltag und  
Pflege

# Impressum

Redaktion: Anja Kramer, Regine Meißner, Sabine Springer  
Gestaltung/Layout: Anja Kramer, Oliver Kramer  
Druck: Oliver Kramer

... und viele freiwillige Schreiber - danke!

Für die Beiträge sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Herausgeber: **Die Frühlinge e.V.**  
Elterninitiative für Frühgeborene Ludwigsburg  
c/o Sabine Springer  
Amselweg 5  
74376 Gemmrigheim  
Internet: [www.diefruehlinge.de](http://www.diefruehlinge.de)  
E-Mail: [info@diefruehlinge.de](mailto:info@diefruehlinge.de)

Vertretungsberechtigter Vorstand:

1. Vorsitzende: Sabine Springer  
stv. Vorsitzende: Hildegard Renovanz-Grütmacher

Weitere Mitglieder des Vorstandes:

Schatzmeisterin: Regine Meißner  
Fachvorstand Ärzte: Dr. Matthias Walka  
Fachvorstand Pflege: Bärbel Deuschle  
Schriftführerin: Anja Kramer

Gründung: 26.03.2007  
Vereinsregister: VR 1949  
Registergericht: Amtsgericht Ludwigsburg  
Mitgliederzahl  
(Stand 01.10.2011): 41  
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg  
BLZ 604 500 50  
Kto. 30049615

© 2011 Frühlinge e.V.  
Alle Rechte vorbehalten



## Beitrittserklärung

Ich möchte „Die Frühlinge“ bei ihrer Arbeit unterstützen und beantrage hiermit die Mitgliedschaft im Verein als

**Betroffene/r** (aktives Mitglied)

Ich möchte mich gerne persönlich engagieren  ja  nein

**Fördermitglied** (passives Mitglied)

Der **Mitgliedsbeitrag** und der **Mindest-Förderbeitrag** wird von der Mitgliederversammlung festgelegt und beträgt derzeit **25 EUR**.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

## Einzugsermächtigung

Ich bin bereit, einen Jahresbeitrag (Mindestbeitrag 25 EUR/Jahr) von EUR \_\_\_\_\_ von meinem Konto per Einzugsermächtigung abbuchen zu lassen.

Diese Vollmacht gilt bis auf schriftlichen Widerruf.

*(Bis 200 EUR gilt der Kontoauszug als Spendennachweis für das Finanzamt.  
Ab 200 EUR erhalten Sie von uns eine Zuwendungsbescheinigung.)*

Kreditinstitut \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Konto-Nr. \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_